



# Materialempfehlung zum Thema Vielfalt: Familie, Geschlecht & sexuelle Identität

Bilderbücher  
Spiele  
Fachliteratur

## Warum diese Materialempfehlung?

„Bin ich das einzige Kind auf der ganzen Welt mit zwei Mamas?“, fragt sich bestimmt häufiger ein Kind aus einer Regenbogenfamilie, wenn es sich die Bilderbücher in mancher Kita anschaut. Bücher und Spiele sollen die Welt reflektieren, in der wir leben. Aber nicht jede Familie und nicht jedes Kind kann sich in den Bilderbüchern wiederfinden, die in den Regalen der Kita, der Schule oder zu Hause stehen. Familie ist vielfältig. Neben Mama-Papa-Kind-Familien gibt es Mama-Mami-Kind-Familien, Papa-Daddy-Kind-Familien, Ein-Eltern-Familien, Mehrelternfamilien, Patchwork-Familien und vieles mehr. Auch Geschlechter sind vielfältig und können sich auch auf unterschiedliche Art und Weise ausdrücken. Eine Prinzessin kann den Schweinestall ausmisten, eine Schnecke sich entscheiden, ob sie ein Junge oder ein Mädchen sein möchte und ein Vater kann seine Tochter zur Welt bringen.

Vielfältiges Material in der Einrichtung oder zuhause vermittelt den Kindern aus Regenbogenfamilien, dass ihre Familie selbstverständlich und akzeptiert ist und schützt gleichzeitig präventiv vor Diskriminierung. Jedoch ist das Material nicht nur für Kinder von Vorteil, die in einer Regenbogenfamilie leben. Jedes Kind profitiert davon, wenn Vielfalt wertgeschätzt wird. Das Kind erfährt, dass Unterschiede etwas Positives sind und hat somit die Freiheit, sich so zu entwickeln, wie es der eigenen Individualität entspricht. Dabei können diese Bücher, Spiele und Fachbücher unterstützen.

Es ist uns jedoch bewusst, dass auch dieses Material nicht in jeder Hinsicht divers ist und wiederum andere Vielfalten oftmals fehlen. Wir möchten Sie deshalb dazu einladen, sich auch kritisch mit dem Material auseinanderzusetzen und zu überlegen, welche anderen Themenbereiche in den Büchern noch fehlen. Das Ziel ist eine vielfältige Bücherecke in Ihrer Einrichtung, in der sich jedes Kind in seiner individuellen Vielfalt willkommen und angesprochen fühlt.

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Entdecken, Stöbern, Spielen, Lesen und Vorlesen!

# Bilderbücher

## Thema Familienvielfalt

Titel Text & Illustration	Cover	Verlag	Inhalt	empfohlenes Alter	Themen
<p><b>Alles Familie! Vom Kind der neuen Freundin vom Bruder von Pappas früherer Frau und anderen Verwandten</b></p> <p>Text: Alexandra Maxeiner</p> <p>Illustration: Anke Kuhl</p>	 <p>© Klett Kinderbuch Verlag</p>	<p>Klett Kinderbuch: Leipzig 2013</p>	<p>Familien können ganz unterschiedlich sein – diese Vielfalt ist in der Welt der Bilderbücher aber oft noch nicht angekommen. In diesem Buch können sich jedoch viele Familien wiederfinden: die Alleinerziehenden genauso wie die Patchworkfamilien in den unterschiedlichsten Varianten, die Regenbogenfamilie genauso wie die Kinderdorf- und Adoptivfamilien.</p>	<p>ab 5 Jahren</p>	<p>Patchwork-Familie</p> <p>Unterschiede und Gemeinsamkeiten</p> <p>Unterschiedliche Familienformen</p>
<p><b>Du gehörst dazu: Das große Buch der Familien</b></p> <p>Text: Mary Hoffman</p> <p>Illustration: Ros Asquith</p>	 <p>© Fischer Verlag</p>	<p>FISCHER Sauerländer Verlag: Mannheim 2010</p>	<p>Du gehörst dazu – zu den vielen Familien, die das Buch zeigt: Familien, die in großen und kleinen Häusern wohnen. Familien mit vielen und wenigen Kindern. Familien, die unterschiedliche Sachen essen. Familien, die unterschiedliche Hobbys haben. Familien, die in fernen Ländern Urlaub machen oder zu Hause. Familien, die ganz unterschiedlich aussehen können und doch alles eines sind: Familie.</p>	<p>Ab 4 Jahren</p>	<p>Diversität</p> <p>Unterschiedliche Familienformen</p>

<p><b>So bin ich und wie bist du? Ein Buch über Toleranz</b></p> <p>Text &amp; Illustration: Pernilla Stafelt</p>	 <p>© Klett Verlag</p>	<p>Klett Kinderbuch: Leipzig 2014</p>	<p>Menschen sehen unterschiedlich aus, denken unterschiedlich und haben unterschiedliche Sprachen, Essen und Gewohnheiten. Wie ist das wohl, wenn wir uns versuchen, in andere Menschen hineinzudenken? Vielleicht sind wir uns in anderen Dingen ganz ähnlich? Dieses Buch ist gemeinsam mit Kindern entstanden und lässt uns über Vielfalt und Gemeinsamkeiten nachdenken.</p>	<p>ab 5 Jahren</p>	<p>Gesellschaftliche Vielfalt  Kulturelle Vielfalt  Inklusion</p>
<p><b>So lebe ich ... und wie lebst Du?</b></p> <p>Text: Dirk Zehender</p> <p>Illustration: Soe Sadr</p>	 <p>© Mardi Verlag</p>	<p>Mardi Verlag: Hanstedt 2008</p>	<p>Acht Kinder aus Regenbogenfamilien aus acht unterschiedlichen Ländern erzählen von ihrem Leben: Welche Hobbies sie haben, was sie spielen, mit wem sie zusammenleben und vieles mehr. Ganz selbstverständlich werden hier verschiedene Regenbogenfamilien beschrieben, ohne die Familienkonstellation in den Fokus zu stellen.</p>	<p>ab 5 Jahren</p>	<p>Regenbogenfamilien  Herkunft  Kultur</p>
<p><b>Esst ihr Gras oder Raupen?</b></p> <p>Text: Cai Schmitz-Weicht</p> <p>Illustration: Ka Schmitz</p>	 <p>© Viel &amp; Mehr Verlag</p>	<p>Viel &amp; Mehr: Berlin 2018</p>	<p>Wie sieht eine echte Menschenfamilie aus? Darüber streiten sich in dem Buch zwei Elfen. Die Kinder im Hof sollen helfen, die Frage zu beantworten. Aber was bedeutet das überhaupt: Eine echte Familie? Zweisprachiges Buch, verfügbar in deutscher und englischer/türkischer/arabischer/spanischer Sprache.</p>	<p>Ab 4 Jahren</p>	<p>Sprache  Unterschiedliche Familienformen</p>

# Thema lesbische Mütter & schwule Väter

<p><b>Daddy, Papa and Me</b></p> <p>Text: Lesléa Newman</p> <p>Illustration: Carol Thompson</p>	 <p>© Tricycle Press</p>	<p>Tricycle Press: Berkeley 2009</p>	<p>In einfachen englischen Reimen erzählt ein Kind über das Leben mit seinem Daddy und Papa: Wie seine Eltern mit ihm spielen, sich gemeinsam verkleiden, Flugzeuge fliegen lassen, mit Autos spielen und ihm schließlich liebevoll „Gute Nacht“ sagen. Hier wird eine Familie mit zwei Vätern ganz selbstverständlich und für die Allerkleinsten porträtiert.</p>	<p>ab 2 Jahren</p>	<p>Familienalltag</p> <p>Schwule Regenbogenfamilie</p>
<p><b>Das Zebra unterm Bett</b></p> <p>Text: Markus Orths</p> <p>Illustration: Kerstin Meyer</p>	 <p>© Moritz Verlag</p>	<p>Moritz Verlag: Frankfurt am Main 2015</p>	<p>Hanna wacht eines Morgens auf und unter ihrem Bett liegt ein lebendiges Zebra! Bräuninger heißt es und möchte Hanna gerne in die Schule begleiten. Da staunen Hannas Papas - und die Kinder in der Schule, die Lehrer*innen und der Schuldirektor erst recht. Die humorvolle Geschichte über Hanna, Bräuninger und ihre „homosensationalen“ Väter macht nicht nur Erstleser*innen Spaß.</p>	<p>Ab 6 Jahren</p>	<p>Schule</p> <p>Anders sein</p> <p>Schwule Regenbogenfamilie</p>
<p><b>Die Geschichte hinter dem Regenbogen: Von der Sternenfée und den beiden Königen, die sich lieb hatten</b></p> <p>Text &amp; Illustration: Lila Rosenroth</p>	 <p>© Omnino Verlag</p>	<p>Omnino Verlag: Berlin 2018</p>	<p>Es waren einmal zwei Könige, die liebten sich über alles. Das Einzige, was ihnen noch zu ihrem Glück fehlte, war ein Kind. Sie fragten die Fee, die im tiefen Wald lebte, ob sie ihnen helfen könnte. Doch auf dem Weg zum Wunschkind müssen viele Schwierigkeiten überwunden werden.</p>	<p>5-7 Jahre</p>	<p>Mehrelternfamilie</p> <p>Märchen</p>

<p><b>Die Geschichte unserer Familie: Ein Buch für lesbische Familien mit Wunschkindern durch Samenspende</b></p> <p>Text: Petra Thorn, Lisa Herrmann-Green</p> <p>Illustration: Tiziana Rinaldi</p>	 <p>© FamART Verlag</p>	<p>FamART: Mörfel- den 2018 (2. Auf- lage)</p>	<p>Das Buch erklärt Kinder von lesbischen Paaren auf einfache Art und Weise die Geschichte ihrer Familie: Dass Mama und Mami sich sehr liebten und ein Kind wünschten. Ein netter Mann hat ihnen seine Samen geschenkt und eine Ärztin dabei geholfen, den Samen in Mamas Bauch zu tun - und dann wurde der Bauch der Mama immer dicker. Das Buch lässt sich mit Fotos personalisieren und kann sowohl zu Hause als auch in der Kita eingesetzt werden.</p>	<p>3 – 6 Jahre</p>	<p>Samenspende</p> <p>Lesbische Regenbogenfamilie</p>
<p><b>Hallo, wer bist denn du?</b></p> <p>Text: Cai Schmitz-Weicht</p> <p>Illustration: Ka Schmitz</p>	 <p>© Atelier Neudreiviertel</p>	<p>Atelier neun- dreivier- tel: Darm- stadt 2012</p>	<p>Die kleine Katze läuft auf dem Hof herum und lernt die ganzen Tiere kennen. Nach diesem aufregenden Tag schläft sie dann erschöpft und glücklich bei ihren zwei Mamas in der Scheune ein. Eine Gute-Nacht-Geschichte für die Kleinsten, in der ganz selbstverständlich zwei Mamas vorkommen.</p>	<p>Ab 1,5 Jahren</p>	<p>Gute-Nacht- Geschichte</p> <p>Lesbische Regenbogenfamilie</p>
<p><b>Freddie Fummelpfotes Flugabenteuer</b></p> <p>Text: Stine Josefine Dige</p> <p>Illustration: Maria Tran</p>		<p>BoD - Books on Demand 2019</p>	<p>Freddie Fummelpfote kann seine Finger einfach nicht von der Technik lassen. Seine zwei Mamas fahren mit ihm zum Flugplatz, damit er sich die Flugzeuge genauer anschauen kann. Aber da kann Freddie seine neugierigen Pfoten erst recht nicht beherrschen...</p>	<p>3-5 Jahre</p>	<p>Technik</p> <p>Lesbische Regenbogenfamilie</p>

<p><b>Heather has two Mommies</b></p> <p>Text: Lesléa Newman</p> <p>Illustration: Laura Cornell</p>	 <p>Lesléa Newman illustrated by Laura Cornell © Candlewick Press</p>	<p>Candlewick Press: Somerville 2015</p>	<p>Ein englischsprachiges Buch über Heather und ihre zwei Mommies. An Heathers ersten Schultag sollen alle Kinder ihre Familie malen. Und sie stellen fest: so viele unterschiedliche Familien gibt es in ihrer Klasse!</p>	<p>ab 3 Jahren</p>	<p>Lesbische Regenbogenfamilie</p> <p>Unterschiedliche Familienformen</p>
<p><b>Inga und der verschwundene Wurm</b></p> <p>Text: Dirk Zehender</p> <p>Illustration: Soe Sadr</p>	 <p>Dirk Zehender Inga und der verschwundene Wurm Illustrationen: Soe Sadr MAREK-Verlag © Mardi Verlag</p>	<p>Mardi Verlag: Hanstedt 2011</p>	<p>Inga hat ihren Wurm verloren und sucht überall nach ihm. Auf ihrer Suche in der Nachbar*innenschaft begegnet sie Menschen, die in unterschiedlichen Familienkonstellationen leben. Inga selbst lebt mit ihren beiden Müttern zusammen.</p>	<p>ab 4 Jahren</p>	<p>Lesbische Regenbogenfamilie</p> <p>Unterschiedliche Familienformen</p>
<p><b>Mama + Mamusch: „Ich bin ein Herzenswunsch-Kind“</b></p> <p>Text: Helene Düperthal</p> <p>Illustration: Lisa Hänsch</p>	 <p>Mama + Mamusch „Ich bin ein Herzenswunsch-Kind“ Helene Düperthal &amp; Lisa Hänsch Lebensweichen Verlag © Lebensweichen Verlag</p>	<p>Lebensweichen-Verlag: Lenne- stadt 2016</p>	<p>Anas erster Schultag steht an. Sie ist schon ein bisschen nervös, erst recht, als alle ihre Familie vor der Klasse vorstellen sollen. Denn Ana hat zwei Mütter und ahnt schon, dass von den anderen Kindern Fragen kommen werden. Aber Ana hat die passenden Erklärungen schon parat: Sie ist ein Herzenswunschkind.</p>	<p>ab 5 Jahren</p>	<p>Schulanfang</p> <p>Lesbische Regenbogenfamilie</p>

<p><b>Mika, Ida und der Eselschreck</b></p> <p>Text: Miriam Lindner</p> <p>Illustration: Heribert Schulmeyer</p>	 <p>© BALANCE Buch und Medien</p>	<p>BALANCE Buch + Medien Verlag: Köln 2018</p>	<p>Auf dem Ponyhof trifft Mika auf Ida. Ida liebt Ponys wie Mika, aber erstmal findet sie es merkwürdig, dass Mika zwei Mütter hat. Sie selbst lebt bei ihrem Papa. Wer hat denn jetzt die „richtige“ Familie? Darüber streiten sich die Kinder. Aber wer zusammen einen richtigen Eselschreck übersteht, merkt schnell: In manchen Sachen sind alle Eltern gleich.</p>	<p>Ab 4 Jahre</p>	<p>Lesbische Regenbogenfamilie</p> <p>Ein-Eltern-Familie</p> <p>Normen</p>
<p><b>Mommy, Mama and Me</b></p> <p>Text: Lesléa Newman</p> <p>Illustration: Carol Thompson</p>	 <p>© Tricycle Press</p>	<p>Tricycle Press: Berkeley 2009</p>	<p>In einfachen englischen Reimen erzählt ein Kind über das Leben mit seinen zwei Mamas: Wie seine Eltern mit ihm auf den Spielplatz gehen, gemeinsam ein Buch lesen, zusammen kochen, es baden und ihm schließlich liebevoll „Gute Nacht“ sagen. Hier wird eine Familie mit zwei Müttern ganz selbstverständlich und für die Aller kleinsten porträtiert.</p>	<p>ab 2 Jahren</p>	<p>Familienalltag</p> <p>Lesbische Regenbogenfamilie</p>
<p><b>Wie heiraten eigentlich Trockennasaffen?</b></p> <p>Text: Ina Voigt</p> <p>Illustration: Jacky Gleich</p>	 <p>© kwasi Verlag</p>	<p>kwasi Verlag: Bern 2015</p>	<p>Matti lebt bei Mama und Mutze, seinen zwei Mamas. Aber das ist eigentlich gar nicht so wichtig. Viel wichtiger sind die Fragen, die Matti sich und anderen stellt: Was bedeutet „die Ruhe weg haben?“ Wer holt ihn heute von der Kita ab? Und wo ist eigentlich der Affe Alfred? Am Ende wissen wir alle, wer oder was Trockennasaffen sind.</p>	<p>ab 5 Jahren</p>	<p>Kita</p> <p>Lesbische Regenbogenfamilie</p>



<p><b>Wo ist Karlas Papa?</b></p> <p>Text: Pia Olsen, Karla Elena Olsen</p> <p>Illustration: Ina Korneliussen</p>	 <p>Pia Olsen und Karla Elena Olsen <b>WO IST KARLAS PAPA?</b> Illustriert von Ina Korneliussen © Nova MD Verlag</p>	<p>Nova MD: Vachendorf/ Traunstein 2017</p>	<p>An der Kindergarten-Wand von Karla hängen gemalte Bilder von allen Kindern und ihren Eltern. Bei Karla ist das ihre Mutter Pia. Denn sie ist aus einer Samenspende entstanden. Fehlen tut Karla ein Papa nicht, denn sie hat ja Oma und Opa, viele Freund*innen und natürlich ihre Mama, die mit ihr viel unternimmt.</p>	<p>ab 2 Jahren</p>	<p>Samenspende</p> <p>Ein-Eltern-Familie</p> <p>Lesbische Regenbogenfamilie</p>
<p><b>Zwei Mamas für Oscar</b></p> <p>Text: Susanne Scheerer</p> <p>Illustration: Annabelle von Sperber</p>	 <p>Susanne Scheerer · Annabelle von Sperber <b>Zwei Mamas für Oscar</b> Wie aus einem Wunsch ein Wunder wird © Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg</p>	<p>Ellermann: München 2018</p>	<p>Oskar hat zwei Mamas. Aber warum ist das nochmal so? Das erklärt Oskar seinen Freundinnen ganz genau und von Anfang an. Wie der Kinderwunsch von seinen zwei Mamas so riesig groß wurde, dass er alles andere überwog. Zum Glück gibt es Hans, der ihnen Samen schenkt. Mit einer Sexualaufklärungsseite am Ende, die die biologische Seite des Kinderkriegens illustriert.</p>	<p>Ab 4 Jahren</p>	<p>Private Samenspende</p> <p>Sexualaufklärung</p>

## Thema Pflegerschaft & Adoption

<p><b>Das Grüne Küken</b></p> <p>Text: Adele Sansone</p> <p>Illustration: Anke Faust</p>	 <p>© NordSüd Verlag</p>	<p>NordSüd Verlag: Zürich 2010</p>	<p>Der Gänserich hat einen großen Wunsch: Er würde so gerne sein eigenes Küken großziehen. Als er ein seltsames Ei findet, beginnt er sofort, es auszubrüten. Aus dem Ei schlüpft ein grünes Küken. Weil es anders aussieht als sein Papa, ärgern die anderen Tiere das grüne Küken. Traurig macht sich das kleine Küken auf die Suche nach seinem 'wirklichen' Vater. Oder hat es den vielleicht schon gefunden?</p>	<p>4-6 Jahre</p>	<p>Vater – Kind Beziehung</p> <p>Multikulturelle Familie</p> <p>Pflegschaft</p> <p>Adoption</p>
<p><b>Meine neue Mama und ich</b></p> <p>Text und Illustration: Renata Galindo</p>	 <p>© NordSüd Verlag</p>	<p>NordSüd Verlag Zürich 2017</p>	<p>Der kleine Hund hat eine neue Mama. Sie sieht etwas anders aus als er, doch das macht ihm bald nichts mehr aus. Denn was spielt Aussehen denn für eine Rolle, wenn sie genau das macht, was für ihn wichtig ist: Sie tröstet ihn, wenn er traurig ist und sie hat ihn lieb.</p>	<p>4-6 Jahre</p>	<p>Adoption</p> <p>Vielfalt in der eigenen Familie</p>

<p><b>Wunschkind</b></p> <p>Text &amp; Illustration: Lilli L'Arronge</p>	 <p>© Jacoby &amp; Stuart Verlag</p>	<p>Jacoby &amp; Stuart: Berlin 2012</p>	<p>In dieser Geschichte finden sich ein Eichhörnchen und ein Rotkehlchen. Beide vereint der Wunsch nach einer Familie – einem Wunschkind, der sich bald erfüllen wird. Trotz der Anstrengung, die eine Familie zu versorgen mit sich bringt, sind die beiden überglücklich.</p>	<p>ab 3 Jahren</p>	<p>Natur</p> <p>Adoption</p> <p>Pflegschaft</p>
<p><b>Wer hat schon eine normale Familie?</b></p> <p>Text: Belinda Nowell</p> <p>Illustration: Miša Alexander</p>	 <p>© Carl-Auer Verlag</p>	<p>Carl-Auer Verlag: Heidelberg 2017</p>	<p>„Sind wir normal?“ fragt Alex seine Mutter, weil er und seine neue Schwester Pflegekinder sind. Aber welche Familie ist denn überhaupt normal? Auf humorvolle Weise zeigt die Geschichte Kindern die vielfältigen Familienformen auf und hilft ihnen, unterschiedliche Familienformen zu akzeptieren.</p>	<p>4-6 Jahre</p>	<p>Ausgrenzung</p> <p>„Normalität“</p> <p>Pflegschaft</p> <p>unterschiedlichen Familienformen</p>
<p><b>Zwei Papas für Tango</b></p> <p>Text: Edith Schreiber-Wicke</p> <p>Illustration: Carola Holland</p>	 <p>© Thienemann Verlag</p>	<p>Thienemann Verlag: Stuttgart, Wien 2006</p>	<p>Roy und Silo leben im New Yorker Zoo. Sie unternehmen alles nur gemeinsam: ob tieftauchen, wettwatscheln oder klippenklettern. Und als alle anderen Pinguine Nester für ihre Eier bauen, bauen Roy und Silo ebenfalls ein Nest. Und irgendwann liegt dann tatsächlich ein echtes Ei im Nest. Diese Geschichte, die sich tatsächlich zugegetragen hat, zeigt anschaulich, wie vielfältig die Natur ist.</p>	<p>ab 3 Jahren</p>	<p>Natur</p> <p>Gleichgeschlechtliche Liebe</p> <p>Schwule Regenbogenfamilie</p> <p>Adoption</p>

# Thema Empfängnis, Schwangerschaft & Geburt


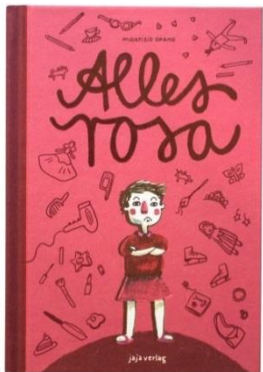
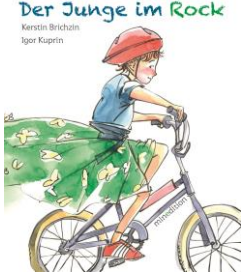
<p><b>Das Familienbuch</b></p> <p>Text: Edward Summanen</p> <p>Illustration: Johanna Arpiainen</p>	 <p>© Alibri Verlag</p>	<p>Alibri Verlag: Aschaf- fenburg 2015</p>	<p>Wie entstehen eigentlich Babys? Was kann alles Familie sein? Nur Eltern, oder gehören da vielleicht auch Onkel, Tanten, Freund*innen dazu? Müssen in Familien immer alle gleich aussehen? Diese Themen greift das Buch auf und regt an, mit Kindern über Familie, Elternschaft und Geburt zu sprechen.</p>	<p>ab 5 Jahren</p>	<p>Empfängnis  Schwangerschaft  Geburt  Samenspende</p>
<p><b>Das Liebesleben der Tiere</b></p> <p>Text: Katharina von der Gathen</p> <p>Illustration: Anke Kuhl</p>	 <p>© Klett Verlag</p>	<p>Klett Kinder- buch: Leipzig 2017</p>	<p>„Wie machen das eigentlich die Tiere?“ Diese Frage beschäftigt viele Kinder. In diesem spannenden Sachbuch erfahren Kinder viel über das Liebesleben der Tiere: von den Balztänzen der Flamingos über die Zärtlichkeit der Skorpione bis hin zur Penisgalerie. Ein humorvoll illustriertes Buch, in es viel zu entdecken und zu staunen gibt – nicht nur für Kinder.</p>	<p>Ab 8 Jahren</p>	<p>Vielfalt  Aufklärung  Sexualität</p>
<p><b>Wie entsteht ein Baby? Ein Buch für jede Art von Familie und jede Art von Kind</b></p> <p>Text: Cory Silverberg</p> <p>Illustration: Fiona Smyth</p>	 <p>© Mabuse Verlag</p>	<p>Mabuse- Verlag: Frankfurt am Main 2020 (4. Auflage)</p>	<p>Das Buch erklärt Geburt und Schwangerschaft auf einfache Art und Weise bereits für das Vorschulalter. Gleichzeitig ist es aber auch so inklusiv gezeichnet und beschrieben, dass alle Eltern und Kinder unabhängig vom Geschlecht und unabhängig davon, ob ihre Familie beispielsweise durch Adoption oder künstliche Befruchtung entstanden ist - sich wiederfinden können.</p>	<p>ab 3 Jahren</p>	<p>Empfängnis  Schwangerschaft  Geburt  Unterschiedliche Familienformen  Sexualaufklärung</p>

## Thema Trans\* & Inter\*

<p><b>Jill ist anders</b></p> <p>Text: Ursula Rosen</p> <p>Illustration: Alina Isensee</p>	 <p>© Salmo Verlag</p>	<p>Salmo Verlag: Lingen 2015</p>	<p>Jill kommt heute neu in den Kindergarten. Die Kinder wollen wissen, ob Jill ein Junge oder ein Mädchen ist. Aber Jill kann es noch nicht sagen, vielleicht ist Jill sogar beides. Darüber kommen die Kinder in Diskussion: Was bedeutet überhaupt Mädchen-sein und Junge-sein? Und ist wirklich jeder Mensch mit einer Klitoris ein Mädchen? Aber eigentlich ist es viel wichtiger, Jill den Kindergarten zu zeigen und zu spielen.</p>	<p>Ab 4 Jahren</p>	<p>Inter*</p> <p>Geschlechterrollen</p>
<p><b>Prinz_essin?</b></p> <p>Text: Rabea-Jasmin Usling</p> <p>Illustration: Linette Weiß</p>	 <p>© Chiliverlag</p>	<p>Chiliverlag: Verl 2017</p>	<p>Es war einmal ein wunderschöner Prinz, der nur ein Problem hatte: Alle anderen dachten, er sei eine Prinzessin! Ob die zaubernde Person im Wald ihm dabei helfen kann, das zu ändern?</p>	<p>5-8 Jahren</p>	<p>Trans*</p> <p>Selbstbewusstsein</p>
<p><b>Prinzessin Hannibal</b></p> <p>Text: Melanie Laibl</p> <p>Illustration: Michael Roher</p>	 <p>© Luftschacht Verlag</p>	<p>Luftschacht Verlag: Wien 2017</p>	<p>Prinz Hannibal Hippolyth Hyazinth möchte lieber eine Prinzessin sein. Aber alle Ratschläge, die er von seinen sieben Schwestern einholt, wie man denn eine Prinzessin wird, helfen ihm nicht weiter. Bis Hannibal schließlich erkennt, dass er die Prinzessin in sich selbst finden muss.</p>	<p>Ab 4 Jahren</p>	<p>Trans*</p> <p>Geschlechterrollen</p> <p>Geschlechtsidentität</p>

<p><b>Teddy Tilly</b></p> <p>Text: Jessica Walton</p> <p>Illustration: Dougal MacPherson</p>	 <p>© Fischer Verlag</p>	<p>Fischer Sauerländer: Frankfurt am Main 2016</p>	<p>Teddy Thomas möchte kein Teddybär mehr sein. Er möchte lieber Tilly heißen, denn schon lange fühlt er, dass er eigentlich eine Teddybärin ist. Was wohl sein bester Freund Finn dazu sagt?</p>	<p>Ab 4 Jahren</p>	<p>Coming-Out</p> <p>Trans*</p> <p>Freundschaft</p> <p>Geschlechterrollen</p>
<p><b>Wer ist die Schnecke Sam?</b></p> <p>Text: Maria Pawlowska, Jakub Szamalek</p> <p>Illustration: Katarzyna Bogucka</p>	 <p>© Doppelgänger Verlag</p>	<p>Doppelgänger Verlag: Hollabrunn 2017</p>	<p>Wie sich am ersten Schultag herausstellt, ist die Schnecke Sam das einzige Tierkind in der Klasse, die nicht weiß, ob sie ein Junge oder ein Mädchen ist. Da versteckt Sam sich schnell im Häuschen. Das Wasserschwein Magda, die Schulpädagogin, schickt Sam daraufhin mit einer besonderen Aufgabe in den Wald. Dort trifft Sam viele unterschiedlichen Tiere und Lebensentwürfe.</p>	<p>5-7 Jahren</p>	<p>Schulanfang</p> <p>Inter*</p> <p>Geschlechtsidentität</p> <p>sexuelle Orientierung</p>
<p><b>Wie Lotta geboren wurde</b></p> <p>Text: Cai Schmitz-Weicht</p> <p>Illustration: Ka Schmitz</p>	 <p>© Atelier Neundreiviertel</p>	<p>Atelier Neundreiviertel: Darmstadt 2013</p>	<p>Lotta hat einen Papa, der heißt Tobias. Sie ist in seinem Bauch gewachsen. Und als sie dann auf die Welt kommt, sind ihr Papa und alle anderen um sie herum sehr froh.</p> <p>In einfachen Worten wird in dem Buch über transgeschlechtliche Elternschaft erzählt, sodass auch die Kleinsten es verstehen können.</p>	<p>ab 2 Jahren</p>	<p>trans*Elternschaft</p> <p>Samenspende</p> <p>Geburt</p> <p>alleinerziehender Vater</p>

# Thema Geschlechterrollen

<p><b>Auf keinen Fall Prinzessin</b></p> <p>Text: Grzegorz Kasdepke</p> <p>Illustration: Emilia Dziubak</p>	 <p>© Fischer Verlag</p>	<p>FISCHER Sauer- länder: Frankfurt am Main 2018</p>	<p>Marie möchte nicht immer die Prinzessin spielen. Am liebsten ist sie ein schrecklicher Drache! Oder der Wehrturm. Und Prinzessin müssen dann eben Andere sein...</p>	<p>Ab 4 Jahren</p>	<p>Märchen</p> <p>Rollenerwartung</p>
<p><b>Alles Rosa</b></p> <p>Text &amp; Illustration: Maurizio Onano</p>	 <p>© Jaja Verlag</p>	<p>Jaja Verlag: Berlin 2019</p>	<p>Jungen sollen brav zu Hause malen, rosa Kleidung anziehen und auf keinen Fall wild draußen spielen und sich schmutzig machen. Aber wenn genau das David besonders viel Spaß macht? „Alles rosa“ parodiert die gängigen Geschlechtervorstellungen und stellt sie einfach mal auf den Kopf.</p>	<p>Ab 6 Jahren</p>	<p>Rollenklischees</p> <p>Ausgrenzung</p>
<p><b>Der Junge im Rock</b></p> <p>Text: Kerstin Brichzin</p> <p>Illustration: Igor Kuprin</p>	 <p>© Minedition Verlag</p>	<p>Min- edition: Richten- berg 2018 (2. Auflage)</p>	<p>Am liebsten trägt Felix einen Rock. Aber seine neuen Freunde lachen ihn deswegen aus und er will er deswegen nicht mehr in den Kindergarten gehen. Da kommt sein Papa auf eine besondere Lösung, die Felix stark macht.</p>	<p>Ab 5 Jahren</p>	<p>Rollenklischees</p> <p>Ausgrenzung</p>


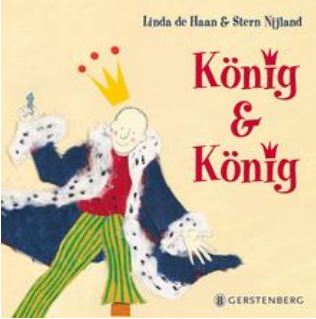

<p><b>Die Prinzessin in der Tüte</b></p> <p>Text: Robert Munsch</p> <p>Illustration: Sabine Büchner</p>	 <p>©Ravensburger Verlag GmbH</p>	<p>Ravensburger Verlag: Ravensburger 2014</p>	<p>Als ein böser Drache Prinzessin Lissys Schloss überfällt und ihren Prinzen raubt, macht Lissy sich auf zur Drachenhöhle, um ihn zu befreien. Mit viel List schafft sie es, dass der Drache völlig erschöpft einschläft. Und was macht ihr Prinz? Er schimpft über ihre Kleidung. Das lässt sich Lissy nicht gefallen.</p>	<p>Ab 4 Jahren</p>	<p>Rollenklischees  Selbstbewusstsein</p>
<p><b>Herr Seepferdchen</b></p> <p>Text &amp; Illustration: Eric Carle</p>	 <p>© Gerstenberg Verlag</p>	<p>Gerstenberg Verlag: Hildesheim 2015</p>	<p>Herr Seepferdchen trägt seine Kinder in seiner Bauchtasche, bis sie schlüpfen. Er schwimmt mit ihnen im Meer umher und trifft dabei viele andere Väter und erfährt, wie sie sich ihrerseits um ihre Kinder kümmern.</p>	<p>ab 3 Jahren</p>	<p>Natur  Rolle des Vaters  Geburt</p>
<p><b>Julian ist eine Meerjungfrau</b></p> <p>Text &amp; Illustration: Jessica Love</p>	 <p>© Knesebeck Verlag</p>	<p>Knesebeck Verlag: München 2020</p>	<p>Julian ist völlig begeistert von Meerjungfrauen – und verkleidet sich zu Hause selbst als wunderschöne Meerjungfrau. Seine Großmutter unterstützt ihn dabei und hat zum Schluss noch eine Überraschung für ihn. Ein preisgekröntes, liebevoll gezeichnetes Bilderbuch über Individualität und Diversität in vielerlei Hinsicht.</p>	<p>Ab 4 Jahren</p>	<p>Diversität  Selbstbewusstsein</p>




<p><b>Lotti und Otto: Eine Geschichte über Jungs- sachen und Mädchenkram</b></p> <p>Text: Collien Ulmen-Fernandes</p> <p>Illustration: Carola Sieverding</p>	 <p>© Edel Verlag</p>	<p>Edel Kids Books: Hamburg 2018</p>	<p>Lotti angelt gerne und tobt im Freien, Otto macht Nähen und Backen am meisten Spaß. Im Ferienlager sollen nun aber nur die Mädchen backen und die Jungen Fische fangen – damit sind die Beiden gar nicht einverstanden.</p>	<p>4-6 Jahre</p>	<p>Rollenklischees  Mädchen - Jungen</p>
<p><b>Paul und die Puppen</b></p> <p>Text &amp; Illustration: Pija Lindenbaum</p>	 <p>© Beltz &amp; Gelberg Verlag</p>	<p>Beltz &amp; Gelberg: Wein- heim 2009</p>	<p>Heute will Paul mal nicht mit dem Fußball spielen, sondern lieber mit Barbies: Kinderkriegen, Monster verjagen, tanzen und vieles mehr. Was da wohl die anderen Jungen dazu sagen?</p>	<p>4-6 Jahre</p>	<p>Kita  Rollenklischees</p>
<p><b>Prinzessin Isabella</b></p> <p>Text: Cornelia Funke</p> <p>Illustration: Kerstin Meyer</p>	 <p>©Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg</p>	<p>Oetinger Verlag: Hamburg 1997</p>	<p>Prinzessin Isabella findet es langweilig, sich jeden Tag wie eine Prinzessin verhalten zu müssen. Als sie sich weigert, ihre Krone aufzusetzen, wird sie von ihrem Vater zur Bestrafung in die Küche und den Schweinestall geschickt. Aber das macht Prinzessin Isabella erst so richtig Spaß.</p>	<p>Ab 4 Jahren</p>	<p>Rollenklischees  Familie  Märchen</p>

<p><b>Prinzessin Pfiffigunde</b></p> <p>Text &amp; Illustration: Babette Cole</p>	 <p>© Carlsen Verlag</p>	<p>Carlsen: Hamburg 2005</p>	<p>Alle Welt erwartet, dass eine Märchenprinzessin auch den Märchenprinzen heiratet. Doch darauf hat Prinzessin Pfiffigunde überhaupt keine Lust. Deshalb stellt sie ihren lästigen Bewerbern schwierige Aufgaben. Doch was passiert, wenn schließlich doch ein Bewerber kommt, der alle Aufgaben löst?</p>	<p>4-6 Jahre</p>	<p>Märchen</p> <p>gesellschaftliche Normen</p>
<p><b>Puppen sind doch nichts für Jungen</b></p> <p>Text: Ludovic Flamant</p> <p>Illustration: Jean-Luc Englebert</p>	 <p>© Picus Verlag</p>	<p>Picus Verlag: Wien 2017</p>	<p>Nico bekommt von seiner Tante eine Puppe geschenkt und schließt sie direkt ins Herz. Seine Eltern sind davon nicht begeistert. Sie sähen es lieber, wenn er mit dem Werkzeugkasten baut. Da hat sein Bruder eine gute Idee...</p>	<p>4-6 Jahre</p>	<p>Spielsachen</p> <p>gesellschaftliche Normen</p>



# Thema gleichgeschlechtliche Liebe

<p><b>Ein Tag im Leben von Marlon Bundo</b></p> <p>Text: Jill Twiss</p> <p>Illustration: EG Keller</p>	 <p>© Riva Verlag</p>	<p>Riva Verlag: München 2018</p>	<p>Marlon, das Kaninchen, wohnt im Garten des Vizepräsidenten der USA, Mike Pence. Er erzählt von einem ganz besonderen Tag: Dem Tag, an dem er Wesley trifft, dem wunderschönen Kaninchen, bei dem sein Herz hoppelt. Alle Tiere im Garten freuen sich, als sie beschließen zu heiraten - alle, außer der fürchterlichen Stinkwanze. Nur gut, dass Stinkwanzen abgewählt werden können!</p>	<p>Ab 4 Jahren</p>	<p>Demokratie  Verlieben</p>
<p><b>König und König</b></p> <p>Text: Linda de Haan</p> <p>Illustration: Stern Nijland</p>	 <p>© Gerstenberg Verlag</p>	<p>Gerstenberg Verlag: Hildesheim 2009</p>	<p>Die Königin möchte ihr Königreich an ihren Sohn abtreten. Doch der ist noch nicht verheiratet. Also lädt die Königin Prinzessinnen aus der ganzen Welt ein. Doch keine gefällt dem Prinzen. Bis dann Prinz Herrlich vor der Tür steht – da steht der wunderschönen Märchenhochzeit nichts mehr entgegen.</p>	<p>ab 4 Jahren</p>	<p>Märchen  Verlieben</p>
<p><b>Küssen verboten</b></p> <p>Text: Anne Hassel</p> <p>Illustration: Eva Künzel</p>	 <p>© Thienemann Verlag</p>	<p>Thienemann Verlag: Stuttgart 2020</p>	<p>Alle küssen sich: Frau Koala küsst Herr Koala, Herr Pinguin küsst Frau Pinguin und Frau Ente küsst Frau Ente. Oder stimmt das was nicht? Darf Frau Ente nur Herr Ente küssen? Nein, denn wer sich liebt, der küsst sich.</p>	<p>Ab 4 Jahren</p>	<p>Normen  Akzeptanz</p>

# Spiele




Titel	Spielcover	Verlag	Inhalt	Themen
<p>Entwickler*in</p> <p><b>Das Familienspiel: „Alle Familien sind gleich – Jede Familie ist besonders!“</b></p> <p>Konzept: Serap Azun, Anke Krause, Petra Wagner</p> <p>Fotos: Volker Döring</p> <p>Gestaltung: Jens Klennert</p>	 <p>© Verlag das netz</p>	<p>Verlag das netz: Kiliansroda/Weimar 2010</p>	<p>Das Spiel besteht aus 72 Bilderkarten, davon 36 mit einzelnen Kindern und 36 mit Familien, in denen sich jeweils eins der Kinder wiederfindet. Im Familienspiel können Kinder viele verschiedene Familien kennen lernen, die in unserer Gesellschaft leben und dabei sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede entdecken. Das Familienspiel kann auf unterschiedliche Weise gespielt werden, als Memory, Suchspiel oder Sortierspiel.</p>	<p>Vielfalt von Familien- und Lebensformen</p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede</p> <p>Inklusion</p>
<p><b>Familiensalat – ein Viele-Familien-Memo</b></p> <p>Bilder: Ka Schmitz</p> <p>Idee: Michaela Herbertz-Floßdorf</p> <p>Redaktion: Cai Schmitz-Weicht</p>	 <p>© Atelier Neundreiviertel</p>	<p>Atelier neundreiviertel: Darmstadt 2019</p>	<p>Das Spiel lädt Kinder und Erwachsene ein, über ihre Familienkonstellation ins Gespräch zu kommen. Auf 32 Karten werden ganz unterschiedliche Familien vorgestellt, ob ein oder vier Elternteile, mit oder ohne Rollstuhl, Haustier oder Fußball... hier gibt es viel zu entdecken.</p>	<p>Familienvielfalt</p> <p>Inklusion</p>
<p><b>Family Memo</b></p> <p>Leona Games</p>	 <p>© Leona Games</p>	<p>Leona Games: Berlin 2019</p>	<p>Familie ist vielfältig – auf unterschiedlichster Weise. Das Spiel zeigt die bunte Diversität von Familien auf: Hinsichtlich Alter, Religion, Geschlecht, Familienform können sich hier viele Familien wiederfinden.</p>	<p>Familienvielfalt</p> <p>Diversität</p>

# Fachbücher

<b>Titel</b> Autor*innen/ Herausgeber*innen	<b>Buchcover</b>	<b>Verlag</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Themen</b>
<b>Das Innere entscheidet: Transidentität begreifbar machen</b>  Thorsten Mell (Hrsg.)	 <p>© Querverlag</p>	Querverlag: Berlin 2014	Das Buch will allen, die mehr über das Thema Transidentität erfahren wollen, Informationen an die Hand geben, die zu einem besseren Verständnis beitragen. Es lässt sowohl trans*Personen als auch juristische und medizinische Fachkräfte zu Wort kommen. Erfahrungsberichten geben einen Einblick in die Gefühlswelt von trans*Personen, aber auch ihren Partner*innen und Familienangehörigen.	Transidentität  Erfahrungsberichte
<b>Die Rosa-Hellblau-Falle. Für eine Kindheit ohne Rollenklischees.</b>  Schnerring, Almut; Verlan, Sascha	 <p>© Verlag Antje Kunstmann</p>	Verlag Antje Kunstmann: München 2014	Ob im Spielzeugladen, beim Schulranzenkauf oder in der Werbung: Rollenklischees sind allgegenwärtig. Wie können wir vermeiden, selber in der Begegnung und Erziehung der Kinder in Rollenklischees zu fallen? Wie können wir bewusst aktiv gegensteuern? Denn wie frei ist die Entscheidung eines Kindes für ein Spielzeug, eine Lieblingsfarbe, wenn es rundherum mit Rollenklischees umgeben ist?	Geschlechterrollen  Mädchen - Jungen

<p><b>Familien mit multipler Elternschaft: Entstehungszusammenhänge, Herausforderungen und Potentiale</b></p> <p>Bergold, Pia et al. (Hrsg.)</p>	 <p>© Verlag Barbara Budrich</p>	<p>Verlag Barbara Budrich: Leverkusen 2017</p>	<p>Rechtliche und biologische Elternschaft liegen bei immer mehr Familien nicht zusammen. Ob Regenbogenfamilien, Adoptiv-, Pflege- oder Patchworkfamilien – viele Familien definieren ihre Zusammengehörigkeit über andere Themen. Was sind die Schwierigkeiten und Potentiale, die sich dabei ergeben? Dies diskutieren Wissenschaftler*innen aus unterschiedlichen Bereichen.</p>	<p>Familiengründung mit medizinischer Unterstützung</p> <p>Stieffamilien</p> <p>Pflegefamilien</p> <p>Adoptivfamilien</p> <p>Regenbogenfamilien</p>
<p><b>Kinder machen: Neue Reproduktionstechnologien und die Ordnung der Familie</b></p> <p>Bernard, Andreas</p>	 <p>© Fischer Verlag</p>	<p>S. Fischer Verlag: Frankfurt am Main 2014</p>	<p>Neue Technologien in der Reproduktionsmedizin verändern auch die Familienlandschaft. Kinder entstehen aus Samenspende, Leihmutterschaft und Eizellspende. Biologische Eltern sind nicht notwendigerweise auch die sozialen Eltern. Wie gehen Eltern, Kinder, Spender*innen und Mediziner*innen damit um? Und was bedeutet das für den Familienbegriff in der Gesellschaft?</p>	<p>Samenspende</p> <p>Künstliche Befruchtung</p> <p>Leihmutterschaft</p>
<p><b>Familienbände. 15 Portraits</b></p> <p>Caprez, Christina</p>	 <p>© Limmat Verlag</p>	<p>Limmat Verlag: Zürich 2012</p>	<p>15 unterschiedliche Familien werden in diesem Band porträtiert, von Patchworkfamilien über Single-Mütter bis zur Regenbogenfamilie. Die Eltern und Kinder erzählen von ihrer Familie, ihrem Alltag und den Herausforderungen, die sich ergeben. Interviews von drei Wissenschaftler*innen runden diesen Einblick in diverse Familienleben ab.</p>	<p>Vielfalt von Familienformen</p> <p>Patchwork</p> <p>Regenbogenfamilie</p> <p>Alleinerziehende</p>

<p><b>Die gleichgeschlechtliche Familie mit Kindern: Interdisziplinäre Beiträge zu einer neuen Lebensform</b></p> <p>Funcke, Dorett/ Petra Thorn (Hrsg.)</p>	 <p>© transcript Verlag</p>	<p>transcript Verlag: Bielefeld 2010</p>	<p>Die gleichgeschlechtliche Familie wird in diesem Buch unter verschiedenen Sichtweisen in den Fokus genommen. Forschungsergebnisse aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Soziologie und weiteren werden hier vorgestellt.</p>	<p>Regenbogenfamilien Forschung</p>
<p><b>Regenbogenfamilien: Ein Handbuch</b></p> <p>Gerlach, Stephanie</p>	 <p>© Querverlag</p>	<p>Querverlag: Berlin 2010</p>	<p>Auf dem Weg zur Regenbogenfamilie stellen sich viele Fragen und müssen viele Hürden überwunden werden. Dieser Ratgeber gibt einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, zur Regenbogenfamilie zu werden. Er geht auf die praktische, rechtliche und gesellschaftliche Situation ein und stellt in Interviews einzelne Regenbogenfamilien vor.</p>	<p>Regenbogenfamilien Familiengründung Recht</p>
<p><b>Und was sagen die Kinder dazu? Gespräche mit Töchtern und Söhnen lesbischer und schwuler Eltern</b></p> <p>Gerlach, Stephanie/ Streib-Brzič, Uli</p>	 <p>© Querverlag</p>	<p>Querverlag: Berlin 2005</p>	<p>Wie sehen Kinder aus Regenbogenfamilien ihre eigene Familie? Für das Buch wurden Gespräche mit Kindern zwischen 6 und 31 Jahren geführt, die über ihre Familie erzählen: vom Alltag, von den Reaktionen aus ihrem Umfeld, von Schwierigkeiten und schönen Seiten und was ihre Familie ausmacht. Das Buch ist leider vergriffen, kann aber gebraucht gekauft oder ausgeliehen werden.</p>	<p>Regenbogenfamilien Kinderperspektive</p>

<p><b>Und was sagen die Kinder dazu? - Zehn Jahre später! Neue Gespräche mit Töchtern und Söhnen lesbischer, schwuler und trans* Eltern</b></p> <p>Gerlach, Stephanie/ Uli Streib-Brzič</p>	 <p>© Querverlag</p>	<p>Querverlag: Berlin 2015</p>	<p>10 Jahre nach dem ersten Band kommen nochmal Kinder von Regenbogenfamilien zu Wort. Die Teilnehmer*innen aus dem letzten Buch werden erneut gefragt und ihre neuen Erfahrungen den alten gegenübergestellt. Zusätzlich kommen Erfahrungsberichte von weiteren Kindern und Jugendlichen hinzu.</p>	<p>Regenbogenfamilien Kinderperspektive</p>
<p><b>Das Regenbogen-Experiment: Sind Schwule und Lesben die besseren Eltern?</b></p> <p>Irle, Katja</p>	 <p>© Beltz Verlag</p>	<p>Beltz Verlag: Weinheim 2014</p>	<p>Die Antwort auf die provokante Frage im Titel gibt die Autorin nicht. Sie trägt aber aus den unterschiedlichen Bereichen Informationen zusammen, wie sich Kindern aus Regenbogenfamilien entwickeln (können): von Studien und aktuelle gesellschaftliche Diskussionen über Stellungnahmen von Expert*innen aus unterschiedlichen Forschungsrichtungen bis hin zu Beispielen aus Regenbogenfamilien.</p>	<p>Regenbogenfamilien Wege zum Kind Studien Diskussionen</p>
<p><b>Die Lebenssituation von Kindern in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften</b></p> <p>Rupp, Mariana (Hrsg.)</p>	 <p>© Reguvis Fachmedien</p>	<p>Bundes- anzeiger Verlag: 2009, inzwischen Reguvis Fachmedien</p>	<p>Die erste Studie in Deutschland, die gleichgeschlechtliche Partnerschaften mit Kindern in den Fokus nahm: Für die Ergebnisse wurden Interviews mit Kindern, Eltern, Partner*innen und Expert*innen geführt und ausgewertet sowie statistische Auswertungen herangezogen. Inzwischen ist die Studie nicht mehr als Print, aber noch als E-Book beim Verlag erhältlich. Eine Zusammenfassung ist online abrufbar unter: <a href="https://www.bmiv.de/SharedDocs/Archiv/Downloads/Forschungsbericht%20Die%20Lebenssituation%20von%20Kindern%20in%20gleichgeschlechtlichen%20Lebenspartnerschaften.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=3">https://www.bmiv.de/SharedDocs/Archiv/Downloads/Forschungsbericht Die Lebenssituation von Kindern in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=3</a></p>	<p>Forschung Kinder in Regenbogenfamilien</p>



<p><b>Das lesbisch-schwule Babybuch: Ein Ratgeber zu Kinderwunsch und Elternschaft</b></p> <p>Streib-Brzič, Uli (Hrsg.)</p>	 <p>© Querverlag</p>	<p>Querverlag: Berlin 2007</p>	<p>Welche Möglichkeiten habe ich, meinen Kinderwunsch zu verwirklichen? Das Buch gibt zu vielen Fragen Antworten, oftmals auch mit konkreten Beispielen, ob nun hinsichtlich Adoption, Pflegschaft oder künstlicher Befruchtung. Auch wenn der Ratgeber in Teilen inzwischen veraltet ist, lohnt er sich für Interessierte, um einen ersten Einblick zu bekommen in die lesbisch-schwule Welt des Kinderkriegens. Das Buch ist leider vergriffen, kann aber gebraucht gekauft oder ausgeliehen werden.</p>	<p>Regenbogenfamilien  Kinderwunsch</p>
<p><b>Handbuch Inklusion: Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung</b></p> <p>Wagner, Petra (Hrsg.)</p>	 <p>© Herder Verlag</p>	<p>Verlag Herder: Freiburg im Breisgau 2013</p>	<p>Jeder Mensch hat Vorurteile. Sich derer bewusst zu sein und besonders in der Erziehung und Bildung von Kindern darauf zu achten, dass sie das pädagogische Handeln nicht negativ beeinflussen, ist der Grundsatz von vorurteilsbewusster Pädagogik. Das Handbuch bietet eine Einführung und die Grundlagen für inklusives Handeln, bei dem alle Kinder für ihre unterschiedlichen Aspekte ihrer Identität anerkannt und wertgeschätzt werden.</p>	<p>Inklusion  Respekt  Diversität</p>
<p><b>Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heißt jetzt Ben. Sexuelle und Geschlechtliche Vielfalt als Themen frühkindlicher Inklusionspädagogik.</b></p> <p>Stephanie Nordt, Thomas Kugler (Bildungsinitiative QUEER-FORMAT) et al.</p>	 <p>© QUEERFORMAT</p>	<p>Bildungsinitiative QUEER-FORMAT, Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (Hrsg.): Berlin 2018</p>	<p>Die Handreichung für Fachkräfte der Kindertagesstätten vermittelt den Fachkräften Wissen und Anregungen, wie in dem Kitaalltag mit Geschlechter- und Familienvielfalt umgegangen werden kann. Konkrete Beispiele und Fragen aus der Praxis werden mit theoretischem Wissen unterlegt und stärken die Handlungssicherheit der Fachkräfte. Hierbei steht jederzeit die Wahrung der Kinderrechte im Fokus. Die Broschüre kann auch als PDF heruntergeladen werden unter: <a href="https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/QF-Kita-Handreichung-2018-Druckfassung.pdf">https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/QF-Kita-Handreichung-2018-Druckfassung.pdf</a></p>	<p>Kindertagesstätten  Geschlecht  Familienform  Inklusion</p>

# Impressum

## Regenbogenfamilien e.V.

Kleiststraße 35, 10787 Berlin

Tel.: 030 – 22 50 22 15

Fax: 030 – 22 50 22 21

[www.berlin-lsvd.de](http://www.berlin-lsvd.de)

**Copyright:** Sämtliche Inhalte, Fotos, Texte und Graphiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

**Bildquellen:** Die Abbildungen der Spiel- und Büchercover werden mit Einverständnis der Verlage genutzt. Alle Rechte verbleiben bei den Urheber\*innen.

**Texte:** Saskia Ratajszczak

**Deckblatt:** Benjamin Kindervatter

**Schlussredaktion:** Jörg Steinert, Anna-Lena Ewald, Saskia Ratajszczak

Berlin 2020

# Kontakt

Möchten Sie sich die Bücher anschauen, ausleihen oder vorgestellt bekommen?

Haben Sie Fragen, Anmerkungen oder weiteren Informationsbedarf oder Fortbildungswünsche zum Thema Regenbogenfamilien? Dann wenden Sie sich gerne an:

## Konsultationsangebot zum Thema Regenbogenfamilien

Regenbogenfamilien e.V.

des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg e.V.

Regenbogenfamilienzentrum

Cheruskerstr. 22, 10829 Berlin

Tel.: 030 – 89 37 80 65

Fax: 030 – 22 50 22 21

konsultation@regenbogenfamilien.de

[www.regenbogenfamilien.de](http://www.regenbogenfamilien.de)

[www.berliner-familienzentren.de](http://www.berliner-familienzentren.de)



gefördert von:

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie



ein Projekt des:



Das Landesprogramm **Berliner Familienzentren** ist eine Initiative der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft in Kooperation mit den Berliner Jugendämtern. Weitere Informationen finden Sie unter [www.berliner-familienzentren.de](http://www.berliner-familienzentren.de)